

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **99 (1981)**

Heft 66

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



A.Z.
3000 BERN

Herrn / Frau / Fräulein / Firma
SCHWEIZERISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
3003 BERN

2102

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion: Effingerstr. 3, Postfach 2170, 3001 Bern ☎ 031 61 22 21
Preise: Kalenderjahr Fr. 44.-, halbj. Fr. 27.-, Ausland Fr. 55.- jährlich
Inserate: Publicitas ☎ 031 65 11 11, pro mm 51 Rp., Ausland 57 Rp.
Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

Rédaction: Effingerstr. 3, case postale 2170, 3001 Berne ☎ 031 61 22 21
Prix: Année civile 44 fr., un semestre 27 fr., étranger 55 fr. par an
Insertions: Publicitas ☎ 031 65 11 11, le mm 51 cts, étranger 57 cts
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fêtes exceptés

No 66 – 885

Bern, Samstag, 21. März 1981
Berne, samedi, 21 mars 1981

99. Jahrgang
99e année

No 66 – 21.3.1981

Inhalt – Sommaire – Sommario

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge – Faillites et concordats – Fallimenti e concordati

Handelsregister (Stiftungen) – Registre du commerce (fondations) – Registro di commercio (fondazioni)

Kantone – Cantons – Cantoni

Zürich, Bern, Luzern, Obwalden, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A.Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Ticino, Valais, Genève.

Kt. Zürich

Gemeinschuldner:

Sgarzi Guido Silvio, geb. 1912, von Italien und
Sgarzi-Kuchen Hedwig, geb. 1923, von Winterthur und Lyss BE,
beide wohnhaft Buzlegstrasse 62, 8053 Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 6. März 1981.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 10. April 1981.

8030 Zürich, den 21. März 1981

Konkursamt Hottingen-Zürich:
H. Sulzer, Notar-Stellvertreter

(975¹) Kt. Schwyz

Gemeinschuldnerin: Firma Spätmatt Immobilien AG, Chlösterli-
strasse 1, Küssnacht am Rigi.

Datum der Konkurseröffnung: 6. Februar 1981.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist für die Forderungen: 30. April 1981.
6403 Küssnacht am Rigi, den 17. März 1981

Konkursamt Küssnacht am Rigi

(996)

Kt. Zürich

Gemeinschuldnerin: Baga Betriebsgesellschaft für das Gast-
gewerbe AG, Seebahnstrasse 31, 8003 Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 19. Februar 1981.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 9. April 1981.

8036 Zürich, den 18. März 1981

Konkursamt Wiedikon-Zürich:
J. Krummenacher, Notar-Stellvertreter

(1012) Kt. Schwyz

Konkursamtliche Liquidation

Gemeinschuldner: Nachlass des Meier Markus, geb. 10. Dezember
1945, gestorben 14. Dezember 1980, von Oberweningen ZH, wohn-
haft gewesen Eulenbachstrasse 41, 8832 Wollerau, Gemeinde
Freienbach.

Datum der Konkurseröffnung: 20. Januar 1981.

Verfahren: summarisches Konkursverfahren.

Eingabefrist: 10. April 1981.

Verwertung der Aktiven

Soweit bewegliche Sachen in die Konkursmasse fallen, erachtet sich
die Konkursverwaltung als von den Gläubigern ermächtigt, freihän-
dig Verwertung durchzuführen, sofern nicht die Mehrheit der be-
kannten Gläubiger innert zehn Tagen seit dieser Bekanntmachung
schriftlich beim Konkursamt dagegen Einsprache erhebt. Innert der
gleichen Frist können die Gläubiger schriftliche Kaufsofferten für
die beweglichen Sachen einreichen.

8832 Wollerau, den 16. März 1981

Konkursamt Höfe
Roosstrasse 3, 8832 Wollerau

(974¹)

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Konkurse – Faillites – Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen bis spätestens Dienstag 12 Uhr bzw. Donnerstag 12 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Postfach 2170, 3001 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, case postale 2170, 3001 Berne, le mardi et le jeudi jusqu'à 12 heures au plus tard.

Kt. Zürich

Gemeinschuldner:

1. Goha Gourmet Handels AG, mit Sitz in 8700 Küsnacht, Zürich-
strasse 174.
2. Diwe GmbH, mit Sitz in 8700 Küsnacht, Zürichstrasse 174.
Datum der Konkurseröffnungen: 23. Februar 1981.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist für Forderungen: 2. April 1981.

8700 Küsnacht, den 11. März 1981

Konkursamt Küsnacht:
H. Stoll, Notar-Stellvertreter

(919¹)

Kt. Aargau

Gemeinschuldnerin: Buwo AG, Generalunternehmung, in Wohlen
AG, Chaiblerrain 9.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Dezember 1980 (rechtskräftig seit
3. Februar 1981).

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 10. April 1981.

5400 Baden, den 21. März 1981

Konkursamt Bremgarten
5400 Baden

(998)

Konkurseröffnungen

(SchKG 231, 232; VZG vom 23. April 1920, Art. 29 und 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, anfallig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle unrechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Luzern

Gemeinschuldner: von Allmen Hansjörg, geb. 7. Februar 1953, von
Lauterbrunn, Bäcker und Konditor, Bifangstrasse 10, Horw LU,
früher Wirt, Restaurant Ochsen, Lommis TG.

Konkurseröffnung: 4. März 1981 zufolge Insolvenzerklärung.

Eingabefrist: bis 10. April 1981.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren verlangt und hierfür einen hinreichenden Kostenvorschuss leistet.

6000 Luzern, den 18. März 1981

Konkursamt Luzern-Land

(1011) Kt. Aargau

Gemeinschuldner: Marquart Ernst, geboren 1953, Konstruktions-
schlosser, von Zürich in Wohlen AG, Brünismattstrasse 7/6.

Datum der Konkurseröffnung: 8. Januar 1981 (Insolvenzerklärung).

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 10. April 1981.

5400 Baden, den 21. März 1981

Konkursamt Bremgarten
5400 Baden

(997)

Kt. Luzern

Gemeinschuldner: Tomaschett-Staub Anton, geb. 1. November
1940, von Truns GR, Vertreter, Riba, 6221 Rickenbach, mit Vor-
mund Hans Willmann, Gemeindegemeinder, 6221 Rickenbach.

Konkurseröffnung: 11. März 1981 infolge Insolvenzerklärung.

Eingabefrist: bis 13. April 1981.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und hierfür einen hinreichenden Kostenvorschuss leistet.

6210 Sursee, den 17. März 1981

Konkursamt Sursee

(1010) Kt. Aargau

Gemeinschuldner: Leuthard Adolf, geb. 1941, Wirt, von Muri AG, in
Villigen, Restaurant Hirschen.

Datum der Konkurseröffnung: 24. Februar 1981 (Art. 171 SchKG).

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 10. April 1981 (Wert 24. Februar 1981).

5200 Brugg, den 21. März 1981

Konkursamt Brugg

(989)

Kt. Aargau

(988)

Gemeinschuldnerin: **W.v.W. Werkhof verschiedener Werkstätten AG**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Brugg, Zurzacherstrasse 211.
Datum der Konkurseröffnung: 17. Februar 1981 (Art. 171 SchKG).
Ordentliches Verfahren nach Art. 232 SchKG.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, 26. März 1981, 16 Uhr, im Gerichtssaal in Brugg.
Eingabefrist: bis 21. April 1981 (Wert 17. Februar 1981).

Verwertung der beweglichen Aktiven: Die Konkursverwaltung wird sich nach dem 26. März 1981 als zur sofortigen freien Verwertung der Aktiven ermächtigt erachten, sofern die erste Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig sein sollte und die Mehrheit der bekannten Gläubiger nicht bis spätestens 26. März 1981 dagegen beim Konkursamt Brugg schriftlich Einsprache erhebt. Die Gläubiger können bis zum vorgenannten Datum selbst schriftliche Kaufsöfferten einreichen.

5200 Brugg, den 21. März 1981

Konkursamt Brugg

Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG 249-251) - (LP 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'Etat de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est pas attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(LEF 249-251)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Thurgau

(976)

Gemeinschuldnerin: **Beerli AG**, Nähcenter, Baby-Boutique, Hauptstrasse 110, 8280 Kreuzlingen.

Datum der Konkurseröffnung: 3. März 1981.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 27. März 1981, 14 Uhr, Hotel Löwen, Hauptstrasse 70, Kreuzlingen.

Eingabefrist: bis 21. April 1981. Die Forderungseingaben sind Wert 3. März 1981 beim Betreibungsamt Kreuzlingen einzureichen.

Von denjenigen Gläubigern, die an der 1. Gläubigerversammlung nicht teilnehmen und nicht bis zum 26. März 1981 schriftlich Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie die Konkursverwaltung zur vorzeitigen freihändigen oder steigerungsweisen Verwertung sämtlicher Aktiven ausdrücklich ermächtigen.

8280 Kreuzlingen, den 21. März 1981

Konkursamt Kreuzlingen

Kt. Thurgau

(1021)

Konkursamtliche Nachlassliquidation

Gemeinschuldner: **Wagner Karl**, geb. 11. September 1910, von Lampenberg, Spengler und sanitäre Anlagen, Romanshorn, gestorben am 29. Dezember 1980.

Datum der Konkurseröffnung: 23. Februar 1981.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 10. April 1981 an das Betreibungsamt Romanshorn.

8590 Romanshorn, den 18. März 1981

Für das Konkursamt Arbon:
Betreibungsamt Romanshorn

Einstellung des Konkursverfahrens

(SchKG 230)

Kt. Zürich

(1013)

Über **Hartmann Peter**, geb. 1958, von Attinghausen UR, Möbelschreiner, Tischenloosstrasse 1, 8800 Thalwil, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen vom 19. Februar 1981 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 12. März 1981 mangels Aktiven eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 31. März 1981 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Übernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 1500.- leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

8800 Thalwil, den 18. März 1981

Konkursamt Thalwil:
Ch. Bieffer, Notar-Stellvertreter

Kt. Zürich

(1003)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über **Hamori Thomas**, geb. 1929, von Aubonne, Neuhausstrasse 15, 8044 Zürich, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Fluntern-Zürich zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans sind innert zehn Tagen durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzuheben. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Bestreitsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind schriftlich einzureichen:

a. beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde:

Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke,

b. beim Konkursamt:

Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung

- der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche,

- der noch nicht rechtskräftigen Forderungen aus öffentlichem Recht, auf deren Anfechtung die Konkursverwaltung verzichtet.

8028 Zürich, den 17. März 1981

Konkursamt Fluntern-Zürich
Postfach 150, 8028 Zürich
Neuenschwander, Notar-Stellvertreter

Kt. Zürich

(978)

Im Konkurs über **Ruppen Adelbert**, geb. 2. Juli 1951, von Naters, Bodenleger, wohnhaft Stampfenbachstrasse 103, 8006 Zürich, liegen der Kollokationsplan mit Lastenverzeichnis und Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Unterstrass-Zürich, Schaffhausstrasse 2, 8006 Zürich, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans sind innert zehn Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 21. März 1981 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzuheben. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind schriftlich einzureichen:

a. beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde:

Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke,

b. beim Konkursamt:

Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche.

8042 Zürich, den 10. März 1981

Konkursamt Unterstrass-Zürich:
Schaufelberger, Notar-Stellvertreter

Kt. Bern

(977)

Kollokationsplan und Inventar

Gemeinschuldnerin: **Calma GmbH**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Uhrenfabrikation, Bahnhofstrasse 3, 2500 Biel.

Aufgabe- und Anfechtungsfrist: bis 31. März 1981.

Innert der gleichen Frist können die Gläubiger, bei Vermeidung des Ausschlusses, Abtretungsbegehren gemäss Art. 260 SchKG hinsichtlich der von der Konkursverwaltung anerkannten Rechtsansprüche (Drittanspruch, nicht kassierte Debitoren und Prozessrecht) beim Konkursamt Biel einreichen.

Sofern während der Auflagezeit keine Anfechtung erfolgt, gelten die Entscheide des Konkursamtes Biel als anerkannt.

2500 Biel, den 21. März 1981

Konkursamt Biel:
R. Regnard

Kt. Aargau

(999)

Das Bezirksgericht Baden eröffnete am 20. November 1980 den Konkurs über die Firma **Erfim AG**, Handel mit Import und Export von Nutzfahrzeugen und Ersatzteilen, Betrieb einer Reparaturwerkstätte mit Sitz in Spreitenbach, Händlistrasse 14 (Verwaltung und Reparaturwerkstätte in Reinach BL, Neuhoofstrasse 11), stellte ihn aber mit Beschluss vom 25. Februar 1981 mangels freier Aktiven wieder ein.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 31. März 1981 die Durchführung des Konkurses verlangt, unter gleichzeitiger Leistung eines Kostenvorschusses von Fr. 3000.- (Nachforderungsrecht vorbehalten), wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Die von der Gemeinschuldnerin unter Nr. 108 943 ausgestellten Grossstückerklärungen werden hiermit widerrufen.

5400 Baden, den 17. März 1981

Konkursamt Baden

Kt. Bern

(980)

Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar

Gemeinschuldner: **Kreienbühl Niklaus**, geb. 1948, von Pfaffnau, Kirehweg 10, 3324 Hindelbank; Einzelfirma: Niklaus Kreienbühl Bedachungen.

Anfechtungsfrist: 31. März 1981.

Die von der Gemeinschuldnerin ausgestellten Grossstückerklärungen Nr. 258 876 werden hiermit widerrufen.

3400 Burgdorf, den 13. März 1981

Konkursamt Burgdorf

Kt. Luzern

(1016)

Neuaufgabe des Kollokationsplanes

Im Konkurs über **Beffa Ermanno**, Musikschule und Musikinstrumente, Inhaber des Musikgeschäftes an der Baselstrasse 56, wohnhaft gewesen am Neuweg 4, Luzern, jetzt Ahornweg 4, Emmenbrücke, liegt zufolge nachträglicher Anerkennung einer Forderung der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt neu auf.

Klagen auf Anfechtung des abgeänderten Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

6000 Luzern, den 18. März 1981

Konkursamt Luzern-Stadt

Kt. Luzern

(1017)

Neuaufgabe des Kollokationsplanes

Im Konkurs über die **Romebau AG**, Luzernerstrasse 19, Root, liegt zufolge nachträglicher Anerkennung einer Forderung der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt neu auf.

Klagen auf Anfechtung des abgeänderten Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

6000 Luzern, den 18. März 1981

Konkursamt Luzern-Land

Kt. Nidwalden

(983)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über **Perret Roland**, Maschinzeichner, Beti, 6065 Ennetmoos, seinerzeit Mitglied der Kollektivgesellschaft Pepo-Decor, Perret + Portmann, Thorenbergstrasse 21, Littau, und der Kollektivgesellschaft Pepo-Siebold, Perret + Portmann, Klosterstrasse 5, Luzern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Nidwalden, Marktgasse 3, in Stans, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird. Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegt auch das Inventar auf.

6370 Stans, den 16. März 1981

Konkursamt Nidwalden

Kt. Zug

(982)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über die **Mieko AG**, Hänibühl 8, 6300 Zug, liegen den Beteiligten beim unterzeichneten Konkursamt der Kollokationsplan und das Inventar zur Einsicht auf.

Der Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht innert 10 Tagen seit dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 21. März 1981 durch Klage im Doppel beim Kantonsgericht Zug angefochten wird.

6300 Zug, den 16. März 1981

Konkursamt Zug:
A. Rosenberg

Kt. Zug

(1019)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über die **Collection-Boutique S.A.**, Sonnhaldenstrasse 55, 6331 Hünenberg, mit Geschäftsmilieu: Riedstrasse 11, 6330 Cham, liegen den Beteiligten beim unterzeichneten Konkursamt der Kollokationsplan und das Inventar zur Einsicht auf.

Der Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht innert 10 Tagen seit dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 21. März 1981 durch Klage im Doppel beim Kantonsgericht Zug angefochten wird.

6300 Zug, den 18. März 1981

Konkursamt Zug:
A. Rosenberg

Ct. de Fribourg

(1001)

Faillite: **Fabbri Anna**, 1946, originaire de Strengelbach AG et de nationalité italienne, auparavant tenancière du Café de Paris, rue de Lausanne 81, à Fribourg, act. domiciliée à Lausanne, place Montbenon 1.

Délai pour intenter action en opposition devant le président du Tribunal de la Sarine, à Fribourg: 10 jours de la publication.

Les créanciers peuvent dans le même délai attaquer l'inventaire mentionnant les objets de stricte nécessité (art. 32, al. 2 OF) et demander la cession des droits de la masse (art. 260 LP) au sujet des revendications admises par l'administration (art. 47/49 OF). A ce défaut, les décisions de celle-ci seront exécutoires.

1700 Fribourg, le 17 mars 1981

Office cantonal des faillites, Fribourg
Le substitut: B. Chappuis

Kt. Basel-Stadt

(1002)

Gemeinschuldnerin: **Intertransit A.G.**, Handel mit Schallplatten usw., Margarethenstrasse 99, Basel.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.
4001 Basel, den 21. März 1981

Konkursamt Basel-Stadt

Kt. Graubünden

(1014)

Im Konkurs über die Kommanditgesellschaft **Hunger & Co.**, St. Moritz, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

7524 Zuoz, den 17. März 1981

Konkursamt Oberengadin:
Jakob Jaeger**Kt. Graubünden**

(1015)

Im Konkurs über **Hunger Luzius**, 1930, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma **Hunger & Co.**, St. Moritz, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

7524 Zuoz, den 17. März 1981

Konkursamt Oberengadin:
Jakob Jaeger**Kt. Aargau**

(1004)

Im summarischen Konkursverfahren der Firma **Commercia Finanz- und Verwaltungs Aktiengesellschaft**, in Baden, liegt bezüglich nachträglichen Forderungseingaben der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern neu auf.
Klagen auf Anfechtung des Planes bezüglich diesen Forderungen sind bis längstens 31. März 1981 beim Bezirksgericht Baden einzureichen, ansonst die Forderungen als anerkannt betrachtet werden.

5400 Baden, den 17. März 1981

Konkursamt Baden

Kt. Aargau

(994)

Im summarischen Nachlassliquidationsverfahren der **Bucher Verena**, geb. 1944, von Zürich, Reitlehrerin, in Muri wohnhaft gewesen, gestorben am 25. Juni 1979, liegen das Inventar und der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Muri in Brugg zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis längstens 31. März 1981 beim Bezirksgericht Muri bzw. beim Gerichtspräsidium Muri anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.

5200 Brugg, den 21. März 1981

Konkursamt Muri in Brugg

Kt. Aargau

(992)

Im summarischen Verfahren des **Burger Peter**, geb. 1957, Metzger, von Freienwil, in Effingen, Kästhal 63, gewesener Teilhaber an der aufgelösten einfachen Gesellschaft «Christen und Burger, Metzgerei, Rotbuchstrasse 72, Zürich», liegen das Inventar und der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Brugg zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis längstens 31. März 1981 beim Bezirksgericht Brugg bzw. beim Gerichtspräsidium Brugg anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.

5200 Brugg, den 21. März 1981

Konkursamt Brugg

Kt. Aargau

(990)

Im ordentlichen Verfahren über die **Heinz Peters AG**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Brugg, liegen das Inventar und der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Brugg zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis längstens 31. März 1981 beim Bezirksgericht Brugg bzw. beim Gerichtspräsidium Brugg anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.

5200 Brugg, den 21. März 1981

Konkursamt Brugg

Kt. Aargau

(993)

Im summarischen Verfahren der **Irniger Rita**, geb. 1948, von Steinhof SO, Damenschneiderin, in Waltenschwil, Hofmattstrasse 3, liegen das Inventar und der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Muri in Brugg zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis längstens 31. März 1981 beim Bezirksgericht Muri bzw. beim Gerichtspräsidium Muri anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.
Innert der gleichen Frist sind schriftliche Begehren beim Konkursamt Muri in Brugg um Abtretung streitiger Rechtsansprüche nach Art. 260 SchKG sowie zur Bestreitung der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche einzureichen.

5200 Brugg, den 21. März 1981

Konkursamt Muri in Brugg

Kt. Aargau

(991)

Im summarischen Verfahren des **Wetzel Fridolin**, geb. 1943, Reiniger, von Hägglingen, in Lupfig, Ringweg 263, liegen das Inventar und der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Brugg zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis längstens 31. März 1981 beim Bezirksgericht Brugg bzw. beim Gerichtspräsidium Brugg anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.

5200 Brugg, den 21. März 1981

Konkursamt Brugg

Ct. Ticino

(1018)

Si rende noto che presso lo scrivente ufficio, dove i creditori potranno prenderne conoscenza è depositata a contare dal 26 marzo 1981 la graduatoria nel fallimento **Fetz-Brunati Olivia**, Gordevio.
Le azioni di contestazione della graduatoria, dovranno essere introdotte davanti all'autorità giudiziaria entro dieci giorni dal deposito. In caso contrario, essa si considererà come riconosciuta.

6675 Cevio, il 18 marzo 1981

Ufficio esecuzione e fallimenti
Per l'ufficio: N. Moretti, suppl. uff.**Ct. de Vaud**

(981)

Modification de l'état de collocation

Faillie: **EMS Electronic Modular System S.A.**, à Pully; locaux: chemin des Clochetons 41, à Lausanne.
Deuxième dépôt de l'état de collocation ensuite de l'admission d'une créance qui avait été suspendue art. 59 OOF.
Il peut être consulté à l'office soussigné.
Délai pour intenter action en opposition: 31 mars 1981, sinon l'état de collocation modifié sera considéré comme accepté.

1001 Lausanne, le 13 mars 1981

Office des faillites de Lausanne:
M. Tavel, préposé**Ct. de Vaud**

(979)

Faillie: **Entrepôts frigorifiques de Bressonnaz SA**, Moudon.

L'état de collocation est déposé à l'office soussigné et peut être consulté.
Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites jusqu'au 31 mars 1981. Sinon, il sera considéré comme accepté.

1510 Moudon, le 13 mars 1981

Office des faillites:
H. Fracheboud, préposé**Ct. de Vaud**

(1000)

Faillie: **Mottaz Ewald**, gypcier-peintre, 1952, de Syens, avenue de Bussy 16, Moudon.
L'état de collocation est déposé au bureau de l'office soussigné où il peut être consulté.

Délai pour intenter action en opposition: 31 mars 1981, sinon, il sera considéré comme accepté.

1510 Moudon, le 17 mars 1981

Office des faillites:
H. Fracheboud, préposé**Verteilungsliste und Schlussrechnung**

(SchKG 263)

Kt. Luzern

(984)

Im Konkurs über **Felix-Vogel Kaspar**, geb. 1929, von Neudorf, Landwirt und Viehhändler, Flecken, 6215 Beromünster, liegt der Verteilungsplan während 10 Tagen beim Konkursamt Sursee zur Einsicht auf.
Beschwerden gegen diesen Verteilungsplan sind bis zum 31. März 1981 beim Amtsgerichtspräsidenten von Sursee einzureichen.

6210 Sursee, den 11. März 1981

Konkursamt Sursee

Schluss des Konkursverfahrens

(SchKG 268)

Clôture de la faillite

(LP 268)

Kt. Zürich

(985)

Das Konkursverfahren über

Hofer Hans-Ulrich, 1954, von Bettenhausen BE, Kellner, Sumatrastrasse 10, c/o Sozialdienst der Justizdirektion des Kantons Zürich, 8090 Zürich (Notadresse).

ist durch Verfügung des Konkursrichters beim Bezirksgericht Zürich vom 12. März 1981 als geschlossen erklärt worden.

8042 Zürich, den 13. März 1981

Konkursamt Unterstrass-Zürich:
H. Hugentobler, Notar**Kt. Basel-Landschaft**

(986)

Das Konkursverfahren über **Scherer-Meier Hans**, geb. 1931, Schweisser, Reinach, ist durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidenten zu Arlesheim vom 23. Februar 1981 als geschlossen erklärt worden.

4144 Arlesheim, den 21. März 1981

Konkursamt Arlesheim

Kt. Aargau

(1006)

Das Konkursverfahren über **Bucsi Attila Jozsef**, 1951, staatenlos, Hilfsarbeiter, Kirchweg 43c, Nussbaumen, ist durch Beschluss des Bezirksgerichts Baden vom 5. März 1981 als geschlossen erklärt worden.

5400 Baden, den 13. März 1981

Konkursamt Baden

Kt. Aargau

(995)

Das Bezirksgericht Rheinfelden hat mit Beschluss vom 28. Januar 1981 das Verfahren über die **Intex Sales Agency Ltd.**, Gallusweg, Kaiseraugst, als geschlossen erklärt.

5200 Brugg, den 21. März 1981

Konkursamt Rheinfelden in Brugg

Ct. de Vaud

(1005)

Par décision du 16 mars 1981, le président du Tribunal du district d'Orbe, a prononcé la clôture de la faillite de **Boudry Paul-Henri**, transports, rue des Vergers 5, 1373 Chavornay.

1350 Orbe, le 17 mars 1981

Le préposé aux faillites:
F. Meystre

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(SchKG 295, 296, 300) - (LP 295, 296, 300)

Den nachstehend genannten Schuldern ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Proroga della moratoria

(LEF 295, 4° capoverso)

Ct. Ticino

(1009)

La prctura di Lugano-Distretto avverte che, con decreto odierno, ha prorogato di due mesi a partire dal 15 marzo 1981 la moratoria concessa a scopo di concordato il 15 dicembre 1980 al **Ibba Francesco**, via Maggio 9, Lugano.

L'assemblea dei creditori, fissata per il giorno di lunedì 23 marzo 1981, alle ore 14.30, nell'aula delle udienze della pretura di Lugano-Distretto, è annullata e verrà fissata ulteriormente.

6900 Lugano, il 17 marzo 1981

Il pretore:
avv. Sandro Patuzzo

Moratoria del concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(LEF 295, 296, 300)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la minatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Bestätigung des Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung

(SchKG 316d)

Kt. Zürich

(1008)

Mit Beschluss vom 4. März 1981 hat das Bezirksgericht Meilen **Brückner Konrad**, 1934, deutscher Staatsangehöriger, Architekt, Haldenstrasse 27, 8708 Männedorf, vertreten durch Rechtsanwalt Hans Ulrich Hardmeier, Zürich, eine Nachlass-Stundung von vier Monaten gewährt und den Unterzeichneten zum Sachwalter bestellt. Die Gläubiger des Nachlass-Schuldners werden ersucht, ihre Forderungen, Wert 4. März 1981, unter Beilage der Beweismittel und unter Angabe allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte, bis zum 10. April 1981 (Stempel einer schweizerischen Poststelle) beim unterzeichneten Sachwalter schriftlich anzumelden, unter dem Hinweis darauf, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Zur Beratung über den Nachlassvertrag werden die Gläubiger auf Freitag, den 12. Juni 1981, 14.30 Uhr, in das Bahnhofbuffet Hauptbahnhof Zürich (1. Stock, Saal 2), eingeladen. Da der Schuldner beabsichtigt, eventuell einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung vorzuschlagen, sind an dieser Gläubigerversammlung unter Umständen auch die Liquidationsorgane zu bestellen.

Die Akten können während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachwalters eingesehen werden.

8035 Zürich, den 21. März 1981

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Walter Peter, Rechtsanwalt
Walchstrasse 25, 8035 Zürich

Kt. Luzern

(987)

Bestätigung des Nachlassvertrages

(Art. 306, 308, 317 SchKG)

Kollokationsplan und Inventar

(Art. 250, 316g SchKG)

Der Amtsgerichtspräsident III Luzern-Land, Kriens, hat mit Entscheid vom 9. März 1981 den von der **Reitanstalt im Leisibach AG**, Ausbildungs- und Reitsportzentrum, 6033 Buchrain, mit Sitz in 6037 Root, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung gerichtlich bestätigt.

Als Liquidatoren sind ernannt:

Bachmann + Co., Sachwalter, Morgartenstrasse 6, 6003 Luzern.

Als Gläubigerausschuss sind ernannt:

Ignaz Freimann, c/o Luzerner Kantonalbank, Luzern.

Dr. iur. Franz Steiger, Rechtsanwalt, Theaterstrasse 5, 6003 Luzern.

Hans Hodel, Gemeindeschreiber, Luegstrasse 3, 6037 Root.

Der Entscheid ist rechtskräftig.

Gleichzeitig liegen Lastenverzeichnis, Kollokationsplan und Inventar den Gläubigern ab 21. März 1981 bei den Liquidatoren während 10 Tagen zur Einsicht auf. Sofern innert 10 Tagen seit Publikationsdatum keine Klagen auf Anfechtung gerichtlich anhängig gemacht werden, gelten Kollokationsplan und Lastenverzeichnis als anerkannt.

6003 Luzern, den 21. März 1981

Die gerichtlich bestellten Liquidatoren:
Bachmann + Co.

Ct. Ticino

(1007)

Debitore: **Bettosini Aldo e Francesco**, impianti sanitari e riscaldamento, via R. Manzoni 8, Lugano.

Data del decreto di moratoria: 12 marzo 1981.

Durata della moratoria: 4 mesi.

Commissario del concordato: Niccolò Lucchini, lic. oec. publ., via Pretorio 7, Lugano, tel. 091 23 54 71.

Termine per la notifica dei crediti: entro 20 giorni dalla data della presente pubblicazione, con la minatoria che i creditori che non avessero notificato i loro crediti entro tale data, non avranno diritto di voto nelle deliberazioni del concordato (valuta 12 marzo 1981).

Adunanza dei creditori: venerdì 12 giugno 1981, ore 14.30, aula pretura Lugano-Distretto.

Esame degli atti: 10 giorni prima dell'adunanza, presso il commissario, previo avviso telefonico.

6901 Lugano, il 16 marzo 1981

Il commissario del concordato:
Niccolò Lucchini, lic. oec. publ.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung

(SchKG 250, 316g)

Kt. Bern

(1020)

Infolge nachträglicher Anmeldung einer Forderung wird im Nachlassverfahren der **BRM Electronic Bracher & Co.**, Oberburgstrasse 35, 3400 Burgdorf, der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Liquidator erneut aufgelegt.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen. Soweit keine Anfechtung erfolgt, gilt der Kollokationsplan als rechtskräftig.

3001 Bern, den 17. März 1981

Der Liquidator
P. Widmer, dipl. Buchhalter
Eiffingerstrasse 55, 3001 Bern

Handelsregister
Registre du commerce
Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Zürich - Zurich - Zurigo

9. März 1981

Laboratorien-Stiftung Abend-Technik Zürich, in Zürich 4 (SHAB Nr. 66 vom 18. 3. 1972, S. 705). Die Unterschriften von Hans Hirning, Dr. Guido Hunziker, Dr. Oscar Hess und Jakob Bachtold sind erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift: Wilhelm Huber, von Pfäffikon ZH, in Oberengstringen, Vizepräsident des Stiftungsrates; er sowie der bereits eingetragene Stiftungsratspräsident Dr. Werner Weyland zeichnen zu zweien. Neu führen Kollektivunterschrift: Bedi Büktas, von und in Zürich; Pierre Borgcaud, von Penthalaz, in Winterthur; Arnold Schmidt, von Küssnacht ZH, in Rickenbach bei Winterthur, und Hans Scheier, von Thayngen, in Birmensdorf ZH, Mitglieder des Stiftungsrates; ein jeder von ihnen zeichnet je entweder mit dem Präsidenten Dr. Werner Weyland oder mit dem Vizepräsidenten Wilhelm Huber.

10. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Christian Pitschen AG, Stanzwerk, Zürich, in Zürich 10 (SHAB Nr. 299 vom 20. 12. 1980, S. 4133). Mit Verfügung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 26. 1. 1981 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für das gesamte Personal der Firma «Christian Pitschen AG», in Zürich, insbesondere bei Militärdienst, Krankheit, Unfall, Tod, Alter, Invalidität und sonstiger Nollage, in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang.

10. März 1981

Fürsorgefonds der Schweizerischen Nationalbank, in Zürich 1, Stiftung (SHAB Nr. 168 vom 21. 7. 1979, S. 2346). Die Unterschrift von Prof. Dr. Leo Schürmann ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Markus Lusser, von Altdorf UR, in Riehen.

11. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Arnold Brunner's Erben Tiefbauunternehmung, Zürich, in Zürich 11 (SHAB Nr. 60 vom 13. 3. 1965, S. 791). Mit Verfügung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 28. 10. 1980 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet neu: **Personalfürsorgestiftung der Firma Arnold Brunner's Erben, Bauunternehmung, Zürich, Nachfolger Murbach-Brunner & Co** und der ihr angeschlossenen Unternehmen. Die Stiftung bezweckt die Vorsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Arnold Brunner's Erben, Bauunternehmung, Zürich, Nachfolger Murbach-Brunner & Co», in Zürich, sowie der angeschlossenen Firmen und ihren Angehörigen und Hinterlassenen sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, und zwar gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Ferner kann das Personal weiterer Unternehmen, welche mit der Firma «Arnold Brunner's Erben, Bauunternehmung, Zürich, Nachfolger Murbach-Brunner & Co» personell und wirtschaftlich verbunden und in der Schweiz domiziliert sind, in die Stiftung einbezogen werden. Der Stiftungsrat besteht nun aus mindestens 2 Mitgliedern. Die Unterschriften von Werner Brunner und Eugen Zilioli sind erloschen. Für die Stiftung führen neu Kollektivunterschrift zu zweien: Hedwig Murbach, von Gächlingen, in Schwerzenbach, Präsidentin des Stiftungsrates; Walter Brunner, von Maur, in Wallisellen; Walter Krebs, von Zürich, in Pfungen, und Alfred Ryser, von Affoltern im Emmental, in Hinwil, Mitglieder des Stiftungsrates. Ernst Murbach, Mitglied des Stiftungsrates, ist nun auch Bürger von Zürich und wohnt neu in Schwerzenbach. Adresse: Leutenbachstrasse 52, Zürich 11, c/o Arnold Brunner's Erben, Bauunternehmung, Zürich, Nachfolger Murbach-Brunner & Co.

11. März 1981

Wohlfahrtsstiftung zugunsten der Angestellten der Trans World Airlines, Inc., New York in der Schweiz, in Zürich 1 (SHAB Nr. 247 vom 21. 10. 1978, S. 3253). Stiftungsurkunde am 3. 4. 1980 vom Bezirksrat Zürich geändert. Der Stiftungsrat besteht nun aus 3 Mitgliedern. Die Unterschrift von Edward K. Carroll ist erloschen. Die Mitglieder des Stiftungsrates Harry N. Schaible, Präsident, und Glenn R. Zander führen nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: André Jacques Marville, von Lausanne, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Adresse der Stiftung: Talacker 35, Zürich 1, c/o Trans World Airlines, Inc.

11. März 1981

Semperit (Schweiz) AG - Personal-Versicherungskasse, in Dietikon, Stiftung (SHAB Nr. 167 vom 19. 7. 1980, S. 2433). Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Jean E. Angst, von Zürich, in Urdorf, Mitglied des Stiftungsrates.

11. März 1981

Vorsorgestiftung für das Personal der Diethelm Unternehmungen in der Schweiz, in Zürich 8 (SHAB Nr. 209 vom 6. 9. 1980, S. 2963). Die Unterschrift von Werner Zeller ist erloschen.

11. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Benz + Cie AG Zürich, in Zürich 6 (SHAB Nr. 212 vom 9. 9. 1972, S. 2375). Die Stiftungsurkunde wurde mit Verfügung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 3. 2. 1981 geändert. Der Name lautet neu: **Personalfürsorgeeinrichtung der Benz & Cie AG Zürich und der Benz & Co AG Küssnacht**. Neuumschreibung des Zwecks: Fürsorge zugunsten aktiver und/oder ehemaliger Arbeitnehmer einer der beiden Firmen «Benz & Cie AG Zürich» und «Benz & Co AG Küssnacht» sowie eines der Stifterfirmen allenfalls angegliederten, und erwägen Unternehmen, als deren Begünstigte, ebenso für deren Hinterbliebene gleichfalls als Begünstigte, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Unfall und Arbeitslosigkeit, und zwar einschliesslich der Mitglieder von Geschäftsführung und Verwaltung einer Stifterfirma, soweit zu einer der beiden Stifterfirmen in einem Arbeitsverhältnis stehend. Der Stiftungsrat besteht nun aus 3 bis 5 Mitgliedern. Die Unterschrift von Hans Conrad ist erloschen. Otto Benz, welcher nicht mehr Präsident ist, jedoch Mitglied des Stiftungsrates bleibt, führt nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Fritz Suter, von Zürich, in Rümlang, Präsident, sowie Werner Ruoff, von und in Küssnacht ZH, weiteres Mitglied des Stiftungsrates.

12. März 1981

Personalfürsorgestiftung für das Personal der Firma Häusermann + Co, in Zürich 6 (SHAB Nr. 48 vom 28. 2. 1981, S. 650). Neu führt Kollektivunterschrift Bruno Zingg, von Berg TG, in Oberlunkhofen, Mitglied des Stiftungsrates; er zeichnet ausschliesslich mit Hans Häusermann, Präsident des Stiftungsrates.

13. März 1981
Chiron-Stiftung, in Zürich 1, Ausrichtung von Beiträgen an die Kosten der Schulung und Ausbildung sowie der ärztlichen Betreuung von Leuten usw. (SHAB Nr. 170 vom 24. 7. 1965, S. 2331). Mit Verfügung vom 3. 2. 1981 hat das Eidgenössische Departement des Innern (Aufsichtsbehörde) festgestellt, dass diese Stiftung untergegangen ist. Die Stiftung wird daher im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht (Art. 104 HRegV).

13. März 1981
Versicherungskasse der A. Baggenstos & Co AG, in Zürich 1, Waisenhausstrasse 2, bei der Firma A. Baggenstos & Co AG; Stiftung (Neueintragung). Datum der Stiftungsurkunde: 15. 12. 1980. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der A. Baggenstos & Co AG, in Zürich, und ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie Personen, für die ein Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung: Stiftungsrat aus 6 Mitgliedern und Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Peter Nabholz, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates; Fritz Maier, von Zürich, in Urdorf, Mitglied und Protokollführer des Stiftungsrates; Rolf Rinderknecht, von Zürich, in Wallisellen, Mitglied des Stiftungsrates, und Kurt Steiger, von Flawil, in Wettingen, Mitglied des Stiftungsrates.

13. März 1981
Fürsorgestiftung II der Bank Leu AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 40 vom 17. 2. 1979, S. 522). Die Unterschrift von Leo Vogelsang ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Herbert Schönenberger, von Kirchberg SG, in Zumikon, Mitglied des Stiftungsrates.

13. März 1981
Personalvorsorgestiftung der Cosmos Management AG, in Zürich 8 (SHAB Nr. 131 vom 7. 6. 1980, S. 1945). Die Unterschrift von Walter Kunz ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Mathews Klaas, von Jenaz und Zürich, in Zollikon, Präsident des Stiftungsrates.

13. März 1981
Stiftung Best Hope, in Zürich 4 (SHAB Nr. 150 vom 30. 6. 1973, S. 1867). Die Unterschriften von Konrad Hell und Kurt Bosshard sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Ulrich Sennhauser, von Herbligen, in Herisau, Vizepräsident des Stiftungsrates, und Esther Richner, von Rapperswil, in Staufien, Mitglied und Aktuarin des Stiftungsrates.

13. März 1981
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Hans Nussbaumer vorm. Mertens & Nussbaumer, in Zürich 7 (SHAB Nr. 12 vom 17. 1. 1953, S. 123). Mit Genehmigung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 9. 9. 1980 ist diese Stiftung unter Übertragung ihres Vermögens auf eine andere Stiftung aufgehoben worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht. (Art. 104 HRegV).

13. März 1981
Personalfürsorgestiftung der Husana AG Steppdeckenfabrik, in Uster (SHAB Nr. 171 vom 24. 7. 1976, S. 2124). Diese Stiftung ist laut vom Bezirksrat Uster als Aufsichtsbehörde gefasstem Beschluss vom 31. 10. 1979 im Sinne von Art. 88 ZGB aufgelöst. Da sie vermögenslos ist, wird sie im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht (Art. 104 HRegV).

13. März 1981
Fürsorgefonds für definitiv angestellte, nicht versicherte Personen der Konsumgenossenschaft Dübendorf, in Dübendorf, Stiftung (SHAB Nr. 248 vom 21. 10. 1972, S. 2737). Laut vom Bezirksrat Uster am 25. 11. 1980 gefasstem Beschluss ist diese Stiftung im Sinne von Art. 88 Abs. 1 ZGB aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht (Art. 104 HRegV).

13. März 1981
Personalfürsorgestiftung der Firma Alpinapharm AG, in Zürich 10 (SHAB Nr. 299 vom 21. 12. 1974, S. 3418). Gemäss Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 25. 9. 1980 ist diese Stiftung im Sinne von Art. 88 ZGB aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird daher im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht (Art. 104 HRegV).

13. März 1981
Personalfürsorgestiftung Zingg Co, Treuhand- und Revisionsgesellschaft, in Zürich 8 (SHAB Nr. 14 vom 18. 1. 1975, S. 140). Gemäss Verfügung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 22. 12. 1980 ist diese Stiftung aufgehoben. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird daher im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht (Art. 104 HRegV).

13. März 1981
Personalversicherungskasse der Carburia, in Zürich 1, Stiftung (SHAB Nr. 249 vom 23. 10. 1976, S. 3010). Die Unterschrift von Walter F. Siegenthaler ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Fritz Rothenbühler, von Lauperswil, in Muri bei Bern, Präsident des Stiftungsrates.

Bern – Berne – Berna

Büro Aarwangen

13. März 1981
Personalvorsorgestiftung der Firma Scholer AG, in Rohrbach, Stiftung (Neueintragung). Datum der Stiftungsurkunde: 1. 12. 1980. Zweck: Gewährung von Vorsorgeleistungen und Unterstützungen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Falle von Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit, bzw. im Todesfall an deren Hinterbliebenen, sowie im Falle von Invalidität, Krankheit oder Unfall des Ehegatten oder der minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder des Arbeitnehmers oder anderer Personen, für deren Unterhalt der Arbeitnehmer sorgt. Organe der Stiftung: Stiftungsrat aus mindestens 2 Mitgliedern und Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnet mit Einzelunterschrift: Peter Suder, von Breitenbach, in Grasswil, Präsident des Stiftungsrates. Domizil: Rohrbach, bei der Stifterfirma.

Büro Bern

13. März 1981
Stiftung Dr. Hans Deutsch, in Bern (SHAB Nr. 194 vom 22. 8. 1964, S. 2568). Die Unterschriften von Prof. Dr. Pierre Olivier Walzer, Prof. Dr. Peter Liver, Prof. Dr. Olof Gigon, Ery Charles Laubacher und Charles Heubi sind erloschen. Dr. Hans Deutsch, Präsident des Stiftungsrates, führt nicht mehr Einzelunterschrift, sondern nun Kollektivunterschrift zu zweien.

13. März 1981

Pensionskasse der Spar- & Leihkasse in Bern, in Bern, Stiftung (SHAB Nr. 128 vom 5. 6. 1971, S. 1373). Die Unterschriften von Dr. Adolf Dolder, Präsident, und Hans Wey sind erloschen. Neuer Präsident des Stiftungsrates ist Prof. Dr. Emilio Albiseti (bisher Mitglied); er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivunterschrift zu zweien führen neu: Hans-Rudolf Messerli, von Rüeggisberg, in Münchenbuchsee, und Ernst Rutschi, von Heimiswil, in Bremgarten bei Bern, Mitglieder des Stiftungsrates.

Lucern – Lucerne – Lucerna

10. März 1981

Albert-Aebi-Fonds Wohlfahrtsstiftung der Firma Frigorex AG für Kälte und Klima, Lucern, in Lucern (SHAB Nr. 63 vom 15. 3. 1980, S. 861). Alois Zwyssig ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Alex Eberle, von und in Kriens.

10. März 1981

Personalfürsorgestiftung Heutschy AG, in Lucern (SHAB Nr. 43 vom 21. 2. 1970, S. 400). Rosa Heutschy-Willmann, die infolge Todes, und Willy Köppli-Spescha sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neues Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Ruth Heutschy, von Balsthal und Lucern, in Lucern. Neue Adresse: Mozartstrasse 44, bei der Stifterfirma, 6004 Lucern.

10. März 1981

Fürsorgefonds der Rigibahn, in Vitznau (SHAB Nr. 76 vom 4. 4. 1959, S. 956). Dr. Hans Staffelbach ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied mit Einzelunterschrift ist Werner Willi, von Flums, in Vitznau.

12. März 1981

Internationale Musikfestwochen, Lucern, in Lucern, Stiftung (SHAB Nr. 34 vom 10. 2. 1979, S. 447). Die Unterschrift des Direktors Rudolf Baumgartner ist erloschen. Walter Jaeger, bisher Mitglied, ist nun Vizepräsident und Quästor des Stiftungsrates; er führt neu Einzelunterschrift; demnach wurde seine Unterschrift geändert. Dr. Werner Bühlmann, Präsident, sowie Dr. Othmar Fries, Direktor, zeichnen nun einzeln; demnach wurden ihre Unterschriften geändert. Weiterer Direktor mit Einzelunterschrift ist Ulrich Meyer, von Zürich, in Lucern.

Obwalden – Obwald – Intervald Soprassella

10. März 1981

Personalfürsorge der Disa Elektro AG, in Sarnen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. 2. 1981 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma, deren Angehörige und Hinterbliebenen sowie für Personen, für die sie zu Lebzeiten in erheblichem Umfang gesorgt haben, gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Arbeitslosigkeit, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Organe: Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und Kontrollstelle. Der Präsident Max Hauri, von Reintau, in Bischofszell, sowie die Mitglieder Hans Dillier, von und in Sarnen, und Hanspeter Schiesser, von Linthal, in Sarnen, führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: bei der Stifterfirma.

Zug – Zoug – Zugo

9. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Schweizerisch-Amerikanischen Elektrizitäts-Gesellschaft und der Südamerikanischen Elektrizitäts-Gesellschaft, bisher in Zürich (SHAB Nr. 38 vom 15. 2. 1969, S. 362). Gemäss Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 30. September 1980 und gemäss Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 8. Januar 1981 wurde der Sitz der Stiftung nach Zug verlegt. Die Stiftungsurkunde wurde entsprechend revidiert. Zweck: Fürsorge für die Angestellten der Stifterfirmen sowie deren Angehörige und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit oder Invalidität. Die ursprüngliche Stiftungsurkunde datiert vom 5. 12. 1963. Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat bestehend aus 2 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch: Dr. Paul Eisenring, von Bichelsee, in Erlenbach, Präsident; Eugen Laubacher, von und in Zürich, und Adalbert Müller, von Bütschwil, in Zürich. Domizil: Chamerstrasse 79, c/o Schweizerisch-Amerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft, 6300 Zug.

11. März 1981

Pensionskasse des Schweiz. Obsterverbandes Zug, in Zug (SHAB Nr. 260 vom 27. 10. 1977, S. 3549). Peter Fnaefel ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurde gewählt: Hans-Ruedi Gerber, von Langnau im Emmental, in Niederözn; er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten.

Freiburg – Fribourg – Friburgo

Bureau de Fribourg

9 mars 1981

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Fiduciaire Joseph Jeckelmann S.A., à Fribourg (FOSC du 21. 7. 1979, no 168, p. 2346). Le président Joseph Jeckelmann est décédé et le membre Beat Kessler a démissionné; leurs pouvoirs sont radiés. Michel Vez, de Seiry, à Fribourg, a été nommé président avec signature individuelle, et Othmar Bürgy, de et à Cordast, membre du conseil avec signature collective à deux.

10 mars 1981

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la Maison Interdiscount-Holding S.A., à Fribourg (FOSC du 20. 1. 1979, no 16, p. 198). Rudolf Neuhaus, membre du conseil, a démissionné; sa signature est radiée. Kurt Knörr, de Lütterswil, à Jegenstorf, a été nommé membre du conseil avec signature collective à deux. Le président Rudolf Baer est maintenant domicilié à Niederscherli.

Büro Tafers (Bezirk Sense)

10. März 1981

Stiftung Sodbach-Brücke, in Heitenried. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Januar 1980 besteht unter diesem Namen eine Stiftung mit dem Zwecke, die Sodbach-Brücke inklusiv Zugangswege im Sinne der Denkmalpflege dauernd zu erhalten und zu pflegen. Der Stiftungsrat besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern. Er umfasst je ein Mitglied als Vertreter der Gemeinde Wahlen, Heitenried und St. Antoni, je ein Mitglied als Vertreter der Kantone Bern und Freiburg, und eventuell vier Mitglieder als Vertreter von öffentlichen oder privatrechtlichen Institutionen. Ernst Pfeuti, von Wahlen, in Bern, Präsident; Josef Aebischer, von und in Heitenried, Vizepräsident, und Fritz Burri, von und in Wahlen, Mitglied. Für die Stiftung zeichnen: Ernst Pfeuti mit dem Präsidenten oder mit dem Vizepräsidenten. Domizil: p. a. Gemeindekanzlei, 1714 Heitenried.

Solothurn – Soleure – Soletta

Büro Grenchen-Bettlach in Grenchen

13. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Marti & Co., Bettlach, in Bettlach (SHAB Nr. 295 vom 16. 12. 1978, S. 3890). Gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 12. September 1980 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet neu: **Personalfürsorge-Stiftung der H. R. Marti AG, Bettlach**.

Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

9. März 1981

Internationaler Pensionsfonds Roche, in Basel, Stiftung (SHAB Nr. 295 vom 16. 12. 1978, S. 3890). Zeichnungsberechtigter mit Unterschrift zu zweien neu: Marcel Charles Remy JeanRichard-dit-Bressel, von La Sagne, in Corcelles NE.

9. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma A. Schudel & Co. AG, in Riehen (SHAB Nr. 10 vom 13. 1. 1979, S. 123). Unterschrift Samuel Schudel, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Albert Schudel, von und in Riehen, Stiftungsratsmitglied.

11. März 1981

Theurillat-Stiftung, in Basel (SHAB Nr. 275 vom 22. 11. 1980, S. 3834). Stiftung infolge Sitzverlegung nach Münchenstein (SHAB Nr. 54 vom 7. 3. 1981, S. 734) im Handelsregister Basel-Stadt von Amtes wegen gelöscht.

12. März 1981

Lazare Meyer-Stiftung, in Basel (SHAB Nr. 278 vom 26. 11. 1977, S. 3799). Domizil nun: Leimenstrasse 45, bei Rabbiner Dr. Israel Meir Levinger. Unterschrift Rabbiner Leo Adler, Stiftungsratspräsident, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Rabbiner Dr. Israel Meir Levinger, von und in Basel, Stiftungsratspräsident.

13. März 1981

Alterssiedlung der Münstergemeinde Basel, in Basel, Stiftung (SHAB Nr. 305 vom 30. 12. 1978, S. 4012). Domizil nun: Kapellenstrasse 10, Unterschrift Bernard Voellmy, Stiftungsratspräsident, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Dr. Andreas Staehelin, von und in Basel, Stiftungsratspräsident.

13. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Waldmeier AG, in Basel (SHAB Nr. 104 vom 5. 5. 1979, S. 1463). Änderung der Stiftungsurkunde: 19. 2. 1981, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 24. 2. 1981. Name der Stiftung nun: **Personalfürsorgestiftung Waldmeier**. Zweck nun: Fürsorge für die Arbeitnehmer sowie die aktiv tätigen Aktionäre und ihre Hinterbliebenen sowohl der Stifterfirma als auch der mit ihr wirtschaftlich und/oder finanziell verbundenen Unternehmen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod und anderweitig unverschuldeter Notlage. Unterschrift zu zweien neu: Paul Häner, von Basel und Dornach, in Reinach BL, Stiftungsratsmitglied.

Basel-Landschaft – Bâle-Campagne – Basilea-Campagna

12. März 1981

Personalvorsorgestiftung der Carlo Bernasconi, Maxit-AG, in Birsfelden, Hauptstrasse 30, bei der Stifterfirma. Neue Stiftung. Datum der Stiftungsurkunde: 10. Dezember 1980. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und der angeschlossenen Firmen sowie deren Angehörige und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Unfall und anderweitig unverschuldeter Notlage. Stiftungsrat: mindestens 3 Mitglieder. Ihm gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Paul Mathis, in Merdingen (D), als Präsident; Heinz Wetzel, in Atern (D), als Sekretär; Peter Maier, in Schopfheim (D), alle deutsche Staatsangehörige, und Niklaus Leuenberger, von Rohrbachgraben BE, in Kappel SO. Aufsichtsbehörde: Amt für Stiftungsaufsicht der Justizdirektion.

12. März 1981

Sporthotel Baselbieterhaus, Tannenbodenalp, Gemeinde Quarten/SG, in Liestal, Stiftung (SHAB Nr. 124 vom 31. 5. 1975, S. 1499). Aus dem Stiftungsrat infolge Todes ausgeschieden: Fritz Buser; Unterschrift erloschen. Stiftungsratsmitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien neu: Werner Jauslin, von und in Muttenz.

12. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Henkel Chemie GmbH, bisher in Basel (SHAB Nr. 288 vom 8. 12. 1979, S. 3867). Änderung der Stiftungsurkunde: 5. Dezember 1980, mit Zustimmung des Justizdepartements Basel-Stadt als Aufsichtsbehörde vom 12. Dezember 1980. Sitz neu: Pratteln, Hardstrasse 55, bei der Stifterfirma. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterin sowie für deren Angehörige und Hinterbliebenen. Ursprüngliche Stiftungsurkunde: 24. April 1975. Stiftungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dietrich genannt Dieter Pöhl, von Winterthur, in Füllinsdorf, bisher Präsident.

Schaffhausen – Schaffhouse – Sciaffusa

10. März 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Carl Sigerist AG, in Schaffhausen (SHAB Nr. 76 vom 31. 3. 1979, S. 1020). Neues Domizil: Ebnastrasse 162, bei Carl Sigerist AG.

Appenzell A.Rh. – Appenzell Rh.-Ext. – Appenzello Esterno

13. März 1981

Personalfürsorge der Stiftung Waldheim, Heime für mehrfach Gebrechliche, in Walzenhausen (SHAB Nr. 18 vom 22. 1. 1977, S. 230). Dr. Hans Walter Kanzler, Vizepräsident, wohnt nun in Wald AR.

13. März 1981

Personalfürsorge der Firma Wetter & Co. AG, in Herisau, Stiftung (SHAB Nr. 169 vom 22. 7. 1967, S. 2509). Das Domizil lautet nun: St. Gallerstrasse 63, bei der Stifterfirma.

13. März 1981

Schulstiftung Dr. Schiess der Gemeinde Trogen, in Trogen (SHAB Nr. 136 vom 14. 6. 1969, S. 1376). Hans Peter Zuppinger, Präsident, und Alfred Engler, Kassier, sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien wurden gewählt: Willi Niederer, von Horgen und Walzenhausen, in Trogen, Präsident, und Peter Lampart, von Willisau-Land, in Trogen, Kassier.

13. März 1981

Personalfürsorge der Firma H. Weiss-Buob AG, in Wolfhalden (SHAB Nr. 172 vom 26. 7. 1969, S. 1745). Oskar Graf ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

13. März 1981

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, in Trogen (SHAB Nr. 10 vom 13. 1. 1979, S. 123). Dr. Kurt Reiniger, Präsident des Stiftungsrates, Theophil E. Vogel und Kurt Buchmann, sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien wurden gewählt: Heinrich Nufer, von Adwil TG, in Zürich, Präsident; Hans Rudolf Wächter, von Zürich, in Wetzikon ZH, Vizepräsident; Willi Fehrmann, von Monthal, in Abtwil, Gemeinde Gaiserwald; Bruno Eugster, von Speicher und St. Gallen, in St. Gallen, und Leo Bernhardsgrütter, von Gossau SG, in Kronbühl, Gemeinde Wittenbach.

13. März 1981

Ersparniskasse Speicher, in Speicher, Stiftung (SHAB Nr. 264 vom 10. 11. 1979, S. 3566). Eduard Gartmann, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Emil Gantenbein ist nun Präsident des Stiftungsrates; er zeichnet wie bisher mit Kollektivunterschrift zu zweien. Neu in den Stiftungsrat wurde gewählt: Ernst Riederer, von St. Gallen, in Speicher; er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten, Buchhalter oder Kassier. Domizil neu: Herbrig 165, 9042 Speicher.

St. Gallen – Saint-Gall – San Gallo

11. März 1981

Personalfürsorge der Klinik Stephanshorn AG, in St. Gallen (SHAB Nr. 4 vom 6. 1. 1979, S. 42). Die Unterschrift von Georg Enderle, Präsident des Stiftungsrates, ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat und als Präsident gewählt: Dr. Ulrich Cavelti, von Sagogn, in St. Gallen. Der Präsident zeichnet kollektiv zu zweien mit einem weiteren Stiftungsratsmitglied.

Graubünden – Grisons – Grigioni

11. März 1981

Personalfürsorge der Firma Jakob Ettinger, Bau- und Möbelschreinerei, in Landquart, Gemeinde Igis (SHAB Nr. 180 vom 4. 8. 1962, S. 2276). Gemäss Verfügung des Justiz- und Polizeidepartementes, als Aufsichtsbehörde über das Stiftungswesen, vom 23. 2. 1981 wurde die Stiftungsurkunde revidiert. Neuer Firmenname: **Personalfürsorge** der Firma J. Ettinger AG, Landquart, Bau- und Möbelschreinerei. Neues Domizil: c/o Stifterfirma, Bahnhofstrasse 47, 7302 Landquart.

12. März 1981

Personalfürsorge der elektrischen Stromversorgung Münsterthal, in Sta. Maria im Münsterthal (SHAB Nr. 194 vom 19. 8. 1972, S. 2197). Flurin Conrad, Präsident, und Oswald Grond, Aktuar, sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neue Stiftungsräte: Lützi Stupan, von und in Tschiers, Präsident, und Claudio Oswald, von und in Mustair, Aktuar, beide zeichnen kollektiv zu zweien.

Aargau – Argovie – Argovia

10. März 1981

Pensionskasse der Angestellten der Aluminium AG Menziken und der Maschinenfabrik AG Menziken, in Menziken. Stiftung (SHAB Nr. 192 vom 18. 8. 1973, S. 2317). Neue Stiftungsurkunde vom 29. 7. 1980 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 10. 2. 1981. Zweck nun: Vorsorge für die Angestellten der Stifterinnen bei Alter, Invalidität und Tod. Stiftungsrat nun: mindestens 5 Mitglieder. Domiziladresse: Hauptstrasse 1194.

10. März 1981

Pensionskasse der Arbeiter und Arbeiterinnen der Aluminium AG Menziken und der Maschinenfabrik AG Menziken, in Menziken. Stiftung (SHAB Nr. 192 vom 18. 8. 1973, S. 2317). Neue Stiftungsurkunde vom 29. 7. 1980 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 10. 2. 1981. Name nun: **Pensionskasse der Betriebsangestellten der Aluminium AG Menziken und der Maschinenfabrik AG Menziken**. Zweck nun: Vorsorge für die Betriebsangestellten der Stifterinnen bei Alter, Invalidität und Tod. Stiftungsrat nun: mindestens 5 Mitglieder. Domiziladresse: Hauptstrasse 1194.

10. März 1981

Fürsorge der Firma Albert Stoll Giroflex AG, in Koblenz (SHAB Nr. 22 vom 27. 1. 1979, S. 279). Neue Stiftungsurkunde vom 30. 4. 1979 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 10. 2. 1981. Name nun: **Fürsorge** der Firma Albert Stoll Giroflex AG. Stiftungsrat nun: mindestens 3 Mitglieder.

10. März 1981

Fürsorge der Firma Albert Stoll Giroflex AG, in Koblenz (SHAB Nr. 22 vom 27. 1. 1979, S. 279). Neue Stiftungsurkunde vom 30. 4. 1979 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 10. 2. 1981. Name nun: **Fürsorge** der Firma Albert Stoll Giroflex AG. Stiftungsrat nun: mindestens 3 Mitglieder.

10. März 1981

Personalfürsorge der Oberle & Hauss, in Döttingen (SHAB Nr. 41 vom 18. 2. 1978, S. 519). Neue Stiftungsurkunde vom 2. 11. 1978 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 2. 2. 1981. Name nun: **Personalfürsorge** der Oberle & Hauss AG. Zweck nun: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterin oder deren Hinterbliebene bei Alter, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit, Tod und unverschuldeter Notlage. Armin Oberle, bisher einziges Mitglied, zeichnet nun als Stiftungsratspräsident einzeln.

12. März 1981

Personal-Fürsorge-Stiftung der Otto Richei AG, Baden, in Baden (SHAB Nr. 142 vom 21. 6. 1975, S. 1725). Unterschrift Rudolf Obrist, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Unterschrift zu zweien nun: Hans Koller, von Berikon, in Würenlos, Stiftungsratsmitglied. Domiziladresse: Täfelnstrasse 28.

12. März 1981

Personalfürsorge der Geissmann-Papier AG, in Villmergen (SHAB Nr. 1 vom 3. 1. 1976, S. 4). Unterschrift Robert Eduard Geissmann, Stiftungsratspräsident, erloschen. Robert Gottfried Geissmann, bisher Mitglied, zeichnet nun als Stiftungsratspräsident zu zweien. Unterschrift zu zweien nun: Willi Geissmann, von Hägglingen, in Wohlen AG, und Erich Weibel, von Effingen, in Hägglingen, Stiftungsratsmitglieder. Domiziladresse nun: Güterstrasse 5 (Ballygebiet, Post Dötlikon).

12. März 1981

Personalfürsorge der Litrag Liegenschaften- und Treuhand AG, in Wohlen (SHAB Nr. 271 vom 18. 11. 1978, S. 3577). Neue Stiftungsurkunde vom 12. 2. 1981 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 9. 2. 1981. Name nun: **Personalfürsorge** der Litrag Treuhand AG. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterin sowie für deren Hinterbliebene bei Alter, Invalidität, Tod und unverschuldeter Notlage.

12. März 1981

Personalfürsorge der Werkzeug- und Maschinenfabrik H. Eichenberger, Burg, in Burg (SHAB Nr. 106 vom 7. 5. 1977, S. 1499). Neue Stiftungsurkunde vom 11. 6. 1979 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 10. 2. 1981. Name nun: **Personalfürsorge** der Eichenberger AG Burg. Zweck: Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterin sowie für deren Hinterbliebene bei Alter, Tod, Krankheit, Unfall oder Invalidität. Unterschrift Hans Eichenberger-Rota, Stiftungsratspräsident, erloschen. Hans Heinrich Eichenberger, bisher Mitglied und Protokollführer, zeichnet nun als Stiftungsratspräsident einzeln. Domiziladresse nun (behördliche Änderung): Grenzstrasse 30.

12. März 1981

Fürsorge der Gebrüder Indermühle AG Zurzach, in Zurzach (SHAB Nr. 28 vom 3. 2. 1968, S. 241). Unterschriften Hans Indermühle und Fritz Tschanz, Stiftungsratsmitglieder, erloschen. Domiziladresse: Seesteg 22.

Tessin – Tessin – Ticino

Ufficio di Faido

9 marzo 1981

Fondo di previdenza delle Officine di Piotta S.A., in Piotta, comune di Quinto (FUSC del 15. 6. 1974, n. 137, p. 1648). Il Dott. Rudolf Urfer non è più vice-presidente né membro del consiglio di fondazione e il suo diritto di firma è estinto. Josef Graber, da e in Kriens, diventa vice-presidente del consiglio di fondazione con firma collettiva a due.

Ufficio di Lugano

10 marzo 1981

Fondo di previdenza della Sarr S.A., in Lugano (FUSC dell'8. 1. 1972, n. 6, p. 57). Con risoluzione del Consiglio di Stato della Repubblica e Cantone del Ticino del 23. 12. 1980 l'atto di fondazione è stato modificato. I fatti precedentemente pubblicati sono stati modificati su punti non soggetti a pubblicazione e sui seguenti punti: Nuova denominazione: **Fondazione di previdenza della Sarr S.A.** Nuovo scopo: l'assistenza e la previdenza a favore del personale della società e dei loro familiari, rispettivamente superstiti, nei casi di vecchiaia, invalidità, morte, infortuni, malattia ed eventuali altri stati di bisogno. Nuovo consiglio di fondazione: ora da 5 membri, dei quali 3 eletti dal consiglio d'amministrazione della società e 2 eletti dal personale tra sé. Terenzio Tallone, già segretario, dimissionario, non fa più parte del consiglio di fondazione e la sua firma è estinta. Il consiglio di fondazione è ora composto da: Ing. Fiorenzo Tognola, presidente; Francesco Cusotti, da Minusio in Ponte Capriasca, vice-presidente; Arnaldo Boo, da Melikon in Cureglia, segretario; Claudio Scolari, ora in Lugano, già vice-presidente, ora membro; Alberto Codoni, da Cabbio in Melide, membro. La fondazione è vincolata dalla firma collettiva a due del presidente con un altro membro del consiglio di fondazione.

10 marzo 1981

Fondo di previdenza per il personale della ditta Aldo Sonvico e Figlio, in Lugano (FUSC del 29. 4. 1978, n. 99, p. 1352). Con risoluzione del Consiglio di Stato della Repubblica e Cantone del Ticino del 12. 11. 1980, l'atto di fondazione è stato modificato. I fatti precedentemente pubblicati sono stati modificati su punti non soggetti a pubblicazione e sul seguente punto: Nuova denominazione: **Fondo di previdenza per il personale della Sonvico Automobili S.A.** Aldo Sonvico, già presidente, dimissionario, non fa più parte del consiglio di fondazione e la sua firma è estinta. Nuovo presidente del consiglio di fondazione con firma collettiva a due è: Armando Sonvico, da Lugano in Breganzona.

10 marzo 1981

Fondazione Fratelli Agostino Enrico Rocca, in Lugano, promuovere iniziative di carattere scientifico, ecc. (FUSC dell'8. 12. 1979, n. 288, p. 3868). Nuovo recapito: via Maggio 2, c/o San Faustino Lugano S.A.

10 marzo 1981

Fondo di previdenza a favore del personale della ditta Costruzioni stradali civili S.A., in Lugano (FUSC del 10. 9. 1977, n. 212, p. 2956). Dott. Manfred Egli, già presidente, deceduto, non fa più parte del consiglio di fondazione e la sua firma è estinta. Nuovo membro e presidente del consiglio di fondazione con firma collettiva a due con altro avente diritto è: Ing. Max Holliger, da Gontenschwil in Binningen.

10 marzo 1981

Fondo di previdenza per la Ceda Centro Elaborazione Dati S.A., in Lugano (FUSC del 27. 1. 1979, n. 22, p. 279). Pietro Bernardini, già segretario, e Antonino Danani, già membro, dimissionari, non fanno più parte del consiglio di fondazione e le loro firme sono estinte. Il consiglio di fondazione è ora composto da: Ing. Giacomo Knechtli, presidente; Dott. Mario P. Grassi, entrambi rappresentanti della società; Giuseppe Buio, di nazionalità italiana in Luino (I), segretario; Giovanni Bernasconi, da Morbio Superiore in Capolago, membro, entrambi in rappresentanza del personale. La fondazione è vincolata dalla firma collettiva a due tra un rappresentante della società e uno del personale.

10 marzo 1981

Fondazione di previdenza per il personale della società SAFSA Società Amministrazioni Fondiaria S.A. e Iff Interinvest S.A., in Lugano (FUSC del 17. 11. 1979, n. 270, p. 3644). Gian Paolo Mantegani, già membro, dimissionario, non fa più parte del consiglio direttivo e la sua firma è estinta. Nuovo membro del consiglio direttivo con firma collettiva a due è: Laurent Du Pasquier, da Neuchâtel e Fleurier in Arosio.

Waadt – Vaud – Vaud

Bureau d'Aigle

5 mars 1981

Sanatorium Universitaire, à Leysin, fondation (FOSC du 9. 3. 1963, p. 709). La signature de Claudius Terrier, décédé, est radiée. La fondation est dorénavant engagée par la signature individuelle de Gérard Favet, de Penthérèaz, à Saint-Sulpice VD.

Bureau de Cully (district de Lavaux)

12 mars 1981

Fondation en faveur du personnel de Grisard SA, Bussigny, à Chexbres (FOSC du 10. 1. 1979, p. 448). La signature de Dominique Genilloud, démissionnaire, est radiée. Suzanne Etique, de Bure, à Chexbres, est membre avec signature collective à deux.

Bureau de Lausanne

9 mars 1981

Fonds de Prévoyance de Metallica S.A., à Lausanne (FOSC du 24. 1. 1981, p. 255). La signature de Raoul de Perrot est radiée.

13 mars 1981

Fondation vaudoise en faveur des handicapés mentaux, à Lausanne (FOSC du 17. 6. 1978, p. 1924). Status modifiés le 10 février 1981 (décision du Département de l'intérieur et de la santé publique) sur des points non soumis à publication. La signature de Charles Ziegler est radiée. Nouveau président avec signature collective à deux: Robert Bissat, de Goumoens-la-Ville, à Lausanne.

Wallis – Valais – Vallese

Büro Brig

7. März 1981

Stiftung Kinderhaus, in Brig-Glis. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. 11. 1980 eine Stiftung. Sie bezweckt die Führung eines Hauses für deutschsprachige Kinder und Jugendliche des Kantons Wallis aus geschädigtem Milieu. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 10 bis 12 Mitgliedern. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Kassier oder Aktuar. Dr. Uli Peter, von Brig-Glis, in Naters, Präsident, und Dr. Willy Bortor, von und in Brig-Glis, Aktuar. Rechtsdomizil: Kinderhaus, 3900 Brig.

7. März 1981

Stiftung Pfadfinderabteilung St. Sebastian, in Brig-Glis. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. 1. 1981 eine Stiftung. Sie bezweckt den Bau und den Betrieb der Pfadfinderrhütte St. Sebastian auf Saflisch. Diese Pfadfinderrhütte soll Jugendlichen, in erster Linie der Pfadfinderabteilung St. Sebastian Brig, als Ferienstätte und Ausbildungszentrum dienen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: André Werlen, von Wiler, Präsident; Linus Loretan, von Leukerbad, und Marcel Ritz, von Grengiols, alle in Brig-Glis. Der Präsident führt Kollektivunterschrift zu zweien mit einem Mitglied. Rechtsdomizil: beim Präsidenten.

Genf – Genève – Ginevra

9 mars 1981

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de l'entreprise Léopold & Kernen, à Genève (FOSC du 18. 7. 1970, p. 1652). Acte de fondation modifié le 16. 2. 1981. Adresse: rue des Eaux-Vives 16, chez Léopold & Kernen, Léopold & Dupont succ. Nouveau nom: **Fondation de prévoyance du personnel de Léopold & Kernen, Léopold & Dupont succ.** But: prémunir les employés et ouvriers de l'entreprise contre les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité et du décès. En outre, la fondation peut attribuer des secours au personnel actif ou déjà retraité de l'entreprise, ainsi qu'à leurs survivants, lesquels se trouveraient dans des difficultés financières dont ils ne seraient pas responsables par suite de maladie ou d'accident. Les pouvoirs de Paul Kernen et Germaine Dériaz sont radiés. Roland Dupont, de France, à Genève, président, et Lina Frechet, de France, à Nyon, tous deux membres du conseil, signent collectivement à deux.

9 mars 1981

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la maison Jeanne Plombier, à Genève (FOSC du 23. 2. 1974, p. 522). La fondation est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

9 mars 1981

Fondation en faveur du personnel de Roto-Sadag SA, à Genève (FOSC du 8. 11. 1980, p. 3667). Acte de fondation modifié le 27. 2. 1981. Nouveau nom: **Fondation de la Société anonyme de la Tribune de Genève en faveur de l'ancien personnel de Roto Sadag SA.** But: prémunir les employés et ouvriers de l'ancienne société Roto Sadag SA, actuellement au service de la Société anonyme de la Tribune de Genève contre les conséquences économiques de la vieillesse de l'invalidité et du décès. Nouvelle adresse: rue du Stand 42, chez Société anonyme de la Tribune de Genève.

13 mars 1981

Fonds International d'Entraide Musicale (FIEM), à Genève. Fondation (FOSC du 3. 12. 1977, p. 3879). Acte de fondation modifié le 5. 3. 1981. Administration: conseil de 9 membres.

13 mars 1981

Fondation patronale de secours en faveur du personnel employé de Prospective Engineering Gestion (PEG), à Meyrin (FOSC du 22. 4. 1978, p. 1260). Acte de fondation modifié le 3. 3. 1981. Nouveau siège: Genève, rue du Lièvre 2-4, chez Prospective Engineering Gestion (PEG).

AvH Autoverkehr AG, Heimenschwand

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 4. April 1981, um 14 Uhr, im Restaurant Linde, Linden bei Oberdiessbach.

Traktanden:

1. Begrüssung.
2. Protokoll der Generalversammlung vom 12. April 1980 (dieses wurde laut Art. 14 der Statuten und dem Beschluss der Generalversammlung vom 2. Juli 1975 durch den Verwaltungsrat an seiner Sitzung vom 7. März 1981 genehmigt).
3. a. Abnahme des Geschäftsberichts, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz pro 1980 und Entlastung der Verwaltungsorgane;
b. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Verschiedenes.

Geschäftsbericht, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Revisionsbericht sowie die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes liegen ab 20. März 1981 zur Einsicht der Aktionäre beim Kassier, Fritz Bühler, Finanzverwalter, in Steffisburg, in der Gemeindekasse von Steffisburg auf.

Heimenschwand, den 7. März 1981

Namens des Verwaltungsrates
Der Präsident: Fritz Iseli
Der Sekretär: Werner von Gunten

Bank in Huttwil

gegr. 1876

10% Dividende pro 1980

Der Coupon Nr. 6 unserer Aktien wird von heute an mit

Fr. 50.-

abzüglich 35% Verrechnungssteuer eingelöst.

4950 Huttwil, den 18. März 1981

Die Direktion

Personenaufzug Matte-Plattform AG Bern

86. Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, 31. März 1981, 17.30 Uhr, Hotel Metropole, 1. Stock, Bern.

Traktanden: Die statutarischen

Geschäfts- und Revisionsbericht liegen von heute an bei der Bank von Ernst & Cie. AG, Marktgasse 63/65, Bern, zur Einsicht der Aktionäre auf, wo auch die Ausweiskarten für die Versammlung gegen Aktienausweis erhältlich sind.

Bern, den 18. März 1981

Der Verwaltungsrat

Obstverwertung vom Linthgebiet AG Uznach

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Samstag, 4. April 1981, 10.30 Uhr, zum Frohsinn, St. Gallenkappel.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz für das Jahr 1980 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Umfrage.

Der Geschäftsbericht mit Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Bericht der Kontrollstelle stehen zur Verfügung der Aktionäre und liegen im Büro der Obstverwertung vom Linthgebiet AG, Uznach, zur Einsicht auf.

Eintrittskarten, bzw. Stimmausweise für die Generalversammlung können bis spätestens Freitag, 3. April 1981, mittags, gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis und Angabe der Aktiennummern auf dem Büro der Obstverwertung vom Linthgebiet AG, Uznach, bezogen werden. Am Tag der Generalversammlung können aus organisatorischen Gründen keine Eintrittskarten abgegeben werden.

Uznach, den 5. März 1981

Der Verwaltungsrat

Wer nicht inseriert... wird vergessen!

Juwelen-Kopien

sehr repräsentativ mit dem synth. Schmuckstein **symant**, der aussieht wie lupenreine Brillanten und wie diese geschliffen ist. Einzigartiger in 18karätiger Weißgold-Fassung DM 686.-, mit Trage-Garantie! Auch mit synth. Rubin, synth. Saphir und smaragdgrünen Dubletten verarbeitbar.

Neuer 150-Seiten-Farbkatalog mit rund 4000 Wahlmöglichkeiten unverbindlich — auch telefonisch, Tag und Nacht Zürich 01 2415029.

SCHÄFER-SCHMUCK, Postfach 681-1
CH-8065 Zürich

Inserieren bringt Gewinn!



Wanger + Ulrich AG
8401 Winterthur
Röhlstrasse 10
(beim Lindspitz)
052 22 65 51
Immer

Haushaltsrechnungen von Unselbständigerwerbenden 1975

Sonderheft Nr. 92 der «Volkswirtschaft»

Letztmals wurde eine Untersuchung ähnlichen Ausmasses über die Lebenshaltung von privaten Haushalten in den Jahren 1936 bis 1938 durchgeführt und 1942 publiziert. Eine ausführliche Berichterstattung über die erweiterte Erhebung im Jahre 1975 ist angesichts der grossen Bedeutung der funktionellen Zusammenhänge zwischen der Ausgabenstruktur der Haushaltungen und den Einkommen, der Haushaltgrösse, der regionalen Zugehörigkeit sowie der beruflichen Stellung des Haushaltvorstandes sicher gerechtfertigt. Die Fülle an interessanten Informationen dürften den Nachteil des zeitlichen Abstandes zwischen Erhebung und Publikation bei weitem überwiegen.

Der Preis des Einzelheftes beträgt Fr. 26.-. Voreinzahlungen sind erbeten auf Postcheckkonto 30-520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Die Bestellung ist auf dem Abschnitt des Einzählungsscheines anzubringen.

Budgets de ménages de salariés 1975

92^e numéro spécial de «La Vie économique»

La précédente enquête d'ampleur comparable sur le niveau de vie des ménages privés remonte aux années 1936 à 1938 et ses résultats ont été publiés en 1942. La grande importance des relations fonctionnelles qui existent entre, d'une part, la structure des dépenses et, d'autre part, le revenu, la taille du ménage, la région de domicile ainsi que la situation professionnelle du chef du ménage justifie certainement un compte rendu minutieux des résultats de l'enquête menée en 1975 sur une grande échelle. L'abondance d'informations intéressantes l'emporte sans doute de beaucoup sur l'inconvénient du temps écoulé entre l'époque de l'enquête et celle de la publication.

Prix: 26 francs. Envol contre versement préalable sur le compte de chèques postaux 30-520 de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Prière de mentionner la commande au verso du coupon du bulletin de versement.

Ein überzeugender Computer



mit überzeugenden Programmen

komfortable, vielseitige
Standardprogramme, individuell anpassungsfähig

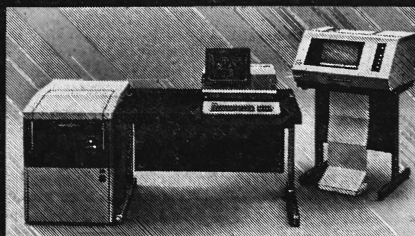
Finanzbuchhaltung mit Fremdwährung
Debitoren/Kreditoren mit Fremdwährung
Lohnbuchhaltung

direkter
Obertrag auf
Kostenstelle

Branchenbezogene
Programmpakete
für Treuhand- und
Bauunternehmen

Kostenstellenrechnung, BAB
Baustellenabrechnung
Auftragsbearbeitung/Fakturierung/Lagerbewirtschaftung/Bestellwesen

Wertschriftenverwaltung
Adressenverwaltung



und überzeugendem Service

Pebe Datentechnik AG
Oberwiesenstrasse 13 8500 Frauenfeld
Telefon 054 3 31 21

Überzeugen Sie uns		☐ Wir wünschen den unverbindlichen Besuch Ihres Spezialisten für ☐ Senden Sie uns bitte Unterlagen für ☐ CTM Computer ☐ CTM Textsysteme		Firma _____ Strasse _____ PLZ/Ort _____ Telefon _____ zuständig _____
COMPUTER				SHA

Ausschneiden und einsenden an
Pebe Datentechnik AG, Oberwiesenstrasse 13, 8500 Frauenfeld

Sparbank Triengen

Triengen

Nebikon

Büren



Dividendenzahlung

Die Generalversammlung hat die Auszahlung einer Dividende von 8% für das Geschäftsjahr 1980 beschlossen. Der Coupon Nr. 10 der Inhaberaktien wird mit Fr. 16.- brutto, abzüglich 35% Verrechnungssteuer, also mit netto Fr. 10.40 ausbezahlt.

Den Namenaktionären wird die Dividende direkt angewiesen.

Kapitalerhöhung 1981

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 14. März 1981 hat beschlossen, das Aktienkapital um Fr. 800 000.- auf Fr. 3 600 000.-, durch Ausgabe von 4000 neuen Inhaberaktien von je Fr. 200.- Nennwert, mit Dividendenberechtigung ab 30. Juni 1981, zu erhöhen.

Bezugsangebot

Die neuen Aktien werden in der Zeit vom 23. März bis 4. April 1981 zu folgenden Bedingungen zum Bezüge angeboten:

A) Vorrechtszeichnung von 2800 neuen Inhaberaktien

1. Je 5 alte Inhaber- oder Namenaktien von nom. Fr. 200.- berechtigen zum Bezüge einer neuen Inhaberaktie von nom. Fr. 200.-
2. Der Ausgabekurs beträgt Fr. 350.-, inkl. Emissionsstempel, je Aktie.
3. Im Rahmen der diesjährigen Kapitalerhöhung findet ein allgemeiner Aktienumtausch statt. Aus diesem Grunde erfolgt die Ausübung des Bezugsrechtes durch Einreichung der Aktien.
4. Zum Ausgleich der Spitzen kauft und verkauft unsere Bank Bezugsrechte zum Preise von Fr. 20.-. Nach Ablauf der Zeichnungsfrist verfallen die Bezugsrechte.

B) Freie Zeichnung von 1200 neuen Inhaberaktien

1. Die in der Vorrechtszeichnung nicht beanspruchten neuen Aktien sowie die zur freien Zeichnung reservierten Stücke werden zum Preise von Fr. 450.- inkl. Emissionsstempel je Aktie zur freien Zeichnung angeboten.
2. Die Zuteilung erfolgt nach Ablauf der Zeichnungsfrist. Im Falle einer Überzeichnung müssen die Zuteilungen auf reduzierter Basis erfolgen.

Die Liberierung der neuen Aktien hat bis spätestens 30. Juni 1981 zu erfolgen.

Ausführliche Prospekte sowie Zeichnungsscheine sind am Schalter des Hauptsitzes in Triengen sowie den Filialen in Nebikon und Büren erhältlich.

Triengen, den 14. März 1981

Sparbank Triengen

Spar- und Leihkasse Entlebuch

Dividendencoupon Nr. 4 für das Jahr 1980

wird ab 12. März 1981 eingelöst mit Fr. 40.- brutto, abzüglich 35% Verrechnungssteuer, Fr. 26.- netto.

Procema SA, Fribourg

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

qui se tiendra le 31 mars 1981, à 10 h., au siège social.

Ordre du jour:

1. Approbation du rapport de gestion, du bilan et du compte de profits et pertes.
2. Décision sur l'utilisation du résultat.
3. Décharge aux organes de la société.
4. Nominations statutaires.
5. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de l'organe de contrôle et la proposition sur l'utilisation du résultat sont à la disposition des actionnaires au siège social dès le 21 mars 1981.

Le conseil d'administration

Ramme AG, Basel

Convocazione

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale straordinaria

venedì 3 aprile 1981, alle ore 11, presso gli uffici della Lufinanz SA, via Maggio 51, Lugano, con il seguente

Ordine del giorno:

1. Decisione relativa alla messa in liquidazione della società.
2. Eventuali.

Se l'assemblea dovesse andare deserta per il mancato numero legale degli azionisti, i Signori azionisti sono convocati per una 2a assemblea generale straordinaria che si terrà nel medesimo luogo, alla stessa ora e con il medesimo ordine del giorno, lunedì 13 aprile 1981.

L'amministratore unico

HYPOSWISS

Schweizerische Hypotheken- und Handelsbank

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, 4. April 1981, 11.00 Uhr, in das Landhaus, Salathurn, mit anschliessendem Mittagessen.

Traktanden

1. Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1980
2. Bericht der Kontrollstelle
3. Beschlussfassung
 - a) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz
 - b) Entlastung des Verwaltungsrates und der Generaldirektion
 - c) Verwendung des Reingewinnes
4. Varia

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz, der Bericht der Kontrollstelle und der Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes liegen in unseren Geschäftslökalen in Salathurn, Zürich und Genf zur Einsicht auf.

Inhaberaktionäre können die Eintrittskarten gegen Hinterlage der Aktien oder genügenden Ausweis über deren Besitz bis Mittwoch, 1. April 1981, mittags, an den Schaltern unserer Bank beziehen.

Namenaktionäre, die am 20. März 1981 im Aktienregister eingetragen sind, können bis zum 1. April 1981, mittags, die Eintrittskarten mittels Bestellschein bei unserer Bank anfordern. Der Bestellschein wird den Namenaktionären zusammen mit dem Geschäftsbericht und der Einladung direkt zugestellt.

Gemäss Art. 10 der Statuten kann sich ein Inhaberaktionär durch einen andern Aktionär, ein Namenaktionär nur durch einen andern Namenaktionär vertreten lassen.

Salathurn, 20. März 1981

Schweizerische Hypotheken- und Handelsbank

Für den Verwaltungsrat:

Dr. Andreas Henrici, Präsident

Dr. Franz Hammer, 1. Vizepräsident

Beverly Films SA, Genève

Convocation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 6 avril 1981, à 11 h., à l'étude de Me Olivier Gampert, notaire, rue du Général Dufour 19, à Genève.

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion de l'administration.
2. Approbation des comptes de l'exercice clos le 30 juin 1980.
3. Décharge à l'administrateur.
4. Election du conseil d'administration.
5. Election de l'organe de contrôle.
6. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion seront mis à la disposition des actionnaires au siège de la société chez la Fiduciaire Figestor SA, rue Petitot 7, Genève, dix jours au plus tard avant l'assemblée générale.

Genève, le 18 mars 1981

Le conseil d'administration

Liste des associations professionnelles et économiques de la Suisse

(14e édition 1979)

Une nouvelle édition de ce répertoire a été revue par l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail. On y trouve les noms d'environ 1100 associations avec comme jusqu'ici leur adresse, leur année de fondation, leur effectif et le titre de leur périodique. Ces indications sont accompagnées, le cas échéant, des traductions dans les autres langues officielles communiquées par lesdites associations.

Le prix de l'exemplaire a été fixé à 12 francs.

La liste peut être obtenue contre versement préalable de fr. 12.- au compte de chèques postaux 30-520 Feuille officielle suisse du commerce, Berne (avec mention de la commande au verso du coupon).